

Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

- Stadtentwicklung
- Bauleitplanung
- Stadtforschung
- Prozessmanagement

Prof. Dr.-Ing. Sabine Baumgart
Architektin, Stadtplanerin, Bauassessorin
TU Dortmund

Dipl.-Ing. Lars Lemke
Stadtplaner, Bauassessor

Dipl.-Ing. Frank Schlegelmilch
Stadtplaner



Martin Gasse
Dipl.- Ing. + Landschaftsarchitekt

Raimund Schumacher
Dipl.- Ing. + Landschaftsarchitekt

Wolfgang Schramm
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt
+ Stadtplanung

- Freiraum, Objektplanung
und Umweltplanung
- Moderations- und
Beteiligungsverfahren
- Schwerpunkt: Planung
für und
mit Kindern und
Jugendlichen

Bestandsaufnahme

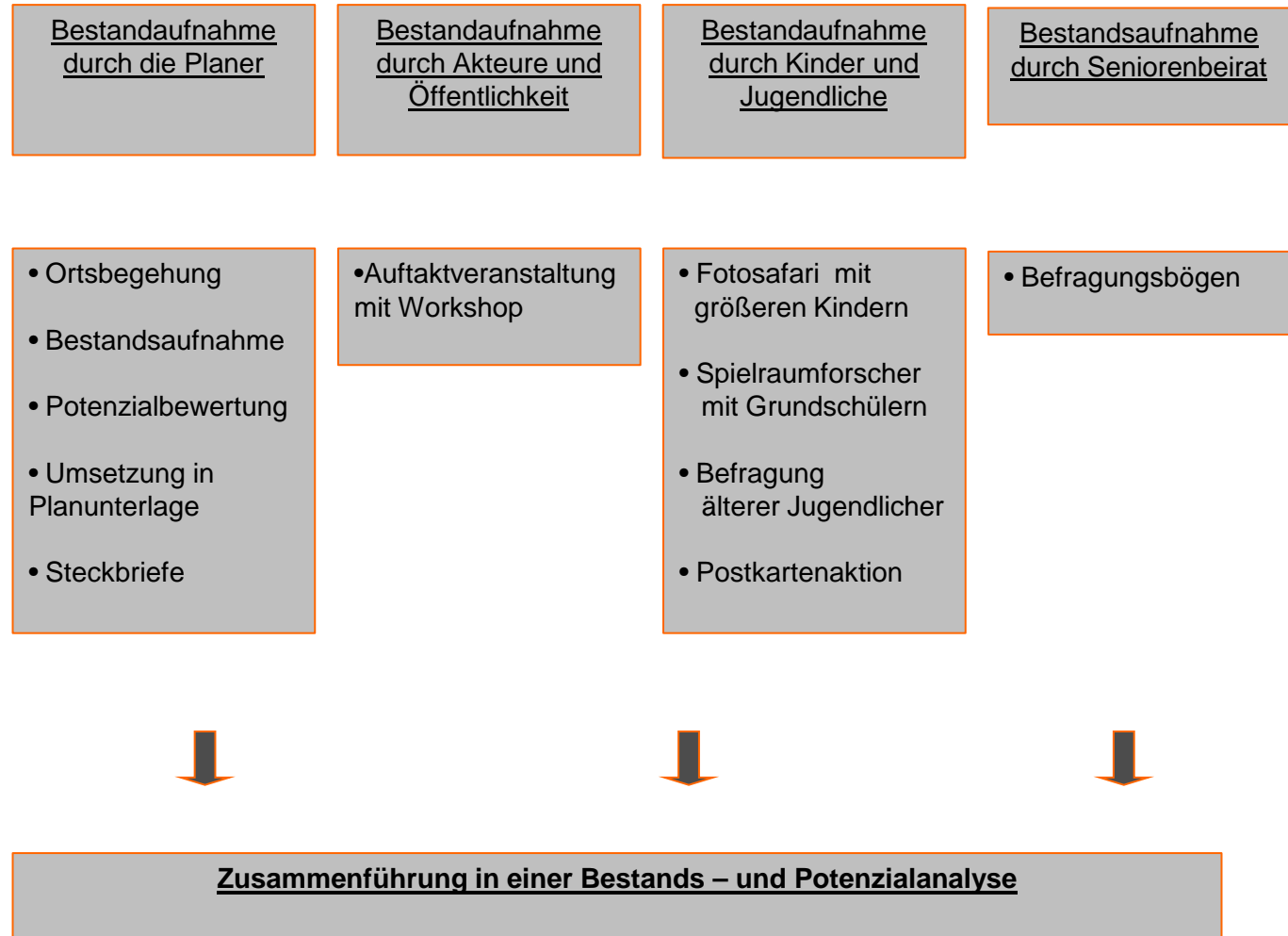
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahme - Beteiligungsschritte



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

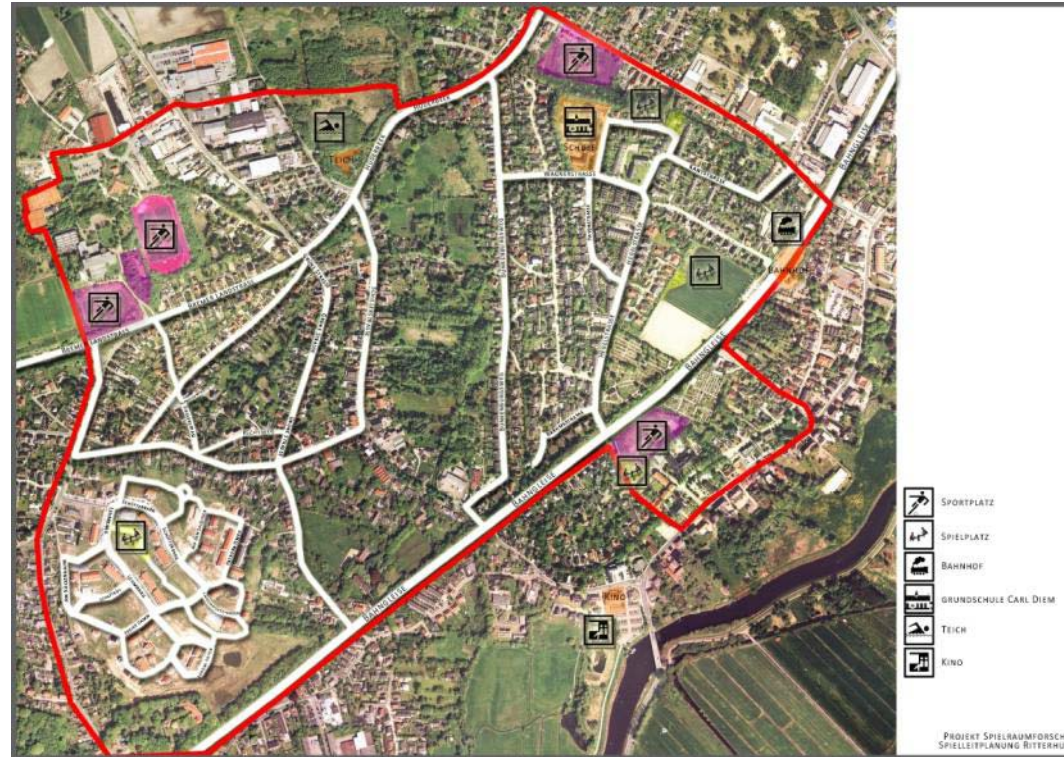
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahmen – Beteiligungsschritte Spielraumforscher : Grundschule Ritterhude



Streifräume sind in der Fläche ausgedehnte Erfahrungs- und Handlungsräume. Diese Räume sollten so ausgestattet, dass ein Aneignungsprozess auf der natürlichen Ebene (Geomorphologie, Vegetation, Gewässer), der kulturellen Ebene (Denkmäler, alte Gebäude) und der infrastrukturellen Ebene (Erschließung-, Versorgungs- und Spieleinrichtungen) stattfinden kann.



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Kinder kommen zu Wort!



Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahmen– Beteiligungsschritte Spielraumforscher: Grundschule Platjenwerbe



Wünsche und Vorstellungen der Kinder:

- Mehr Platz und mehr Möglichkeiten zum selber gestalten
- altersgerechte Spielangebote
- Bessere Instandhaltung von Spielgeräten
- Weniger Verschmutzung durch Müll
- Naturnahes Spielerlebnis
- Besondere Ausstattung (Seilbahn)
- Hundespielwiesen

Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahme – Beteiligungsschritte - Fotosafari -




Foto Safari Ritterhude
Zeig mir Deine Welt!
Ein Projekt der Spielleitplanung Ritterhude

Montag 19.07.2010 von 11:00 - 17:30 Uhr Alt-Ritterhude Treffpunkt: Jugendfreizeithaus Ritterhude	Montag 26.07.2010 von 11:00 - 17:30 Uhr Platjenwerbe und Ihlpohl Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Platjenwerbe
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Foto Safari mit anschließender Gestaltung eines Fotobuches

- Für Mittagessen ist gesorgt
- Bitte vorher anmelden!
- Bitte Fahrräder mitbringen!
- Digitalkameras können ausgeliehen werden
- Für Jugendliche von 12-18 Jahren
- Mehr Infos unter: www.ritterhude.de

Anmeldungen telefonisch oder via mail an:
Sebastian Tischendorf
0178 7457366
0421 3466459
Info@gss-bremen.de

Blöd, wer da kommt!



Alt – Ritterhude 19.07.



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahme – Beteiligungsschritte - Fotosafari -




Foto Safari Ritterhude
Zeig mir Deine Welt!
Ein Projekt der Spielleitplanung Ritterhude

Montag 19.07.2010 von 11:00 - 17:30 Uhr Alt-Ritterhude Treffpunkt: Jugendfreizeitheim Ritterhude	Montag 26.07.2010 von 11:00 - 17:30 Uhr Platjenwerbe und Ihlpohl Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Platjenwerbe
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Foto Safarik mit anschließender Gestaltung eines Fotobuches

- Für Mittagessen ist gesorgt
- Bitte vorher anmelden!
- Bitte Fahrräder mitbringen!
- Digitalkameras können ausgeliehen werden
- Für Jugendliche von 12-18 Jahren
- Mehr Infos unter: www.ritterhude.de

Anmeldungen telefonisch oder via mail an:
Sebastian Tischendorf
0178 7457356
0421 3486459
info@gss-bremen.de

Blöd, wer da nicht kommt!



Alt – Ritterhude 25.08.



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

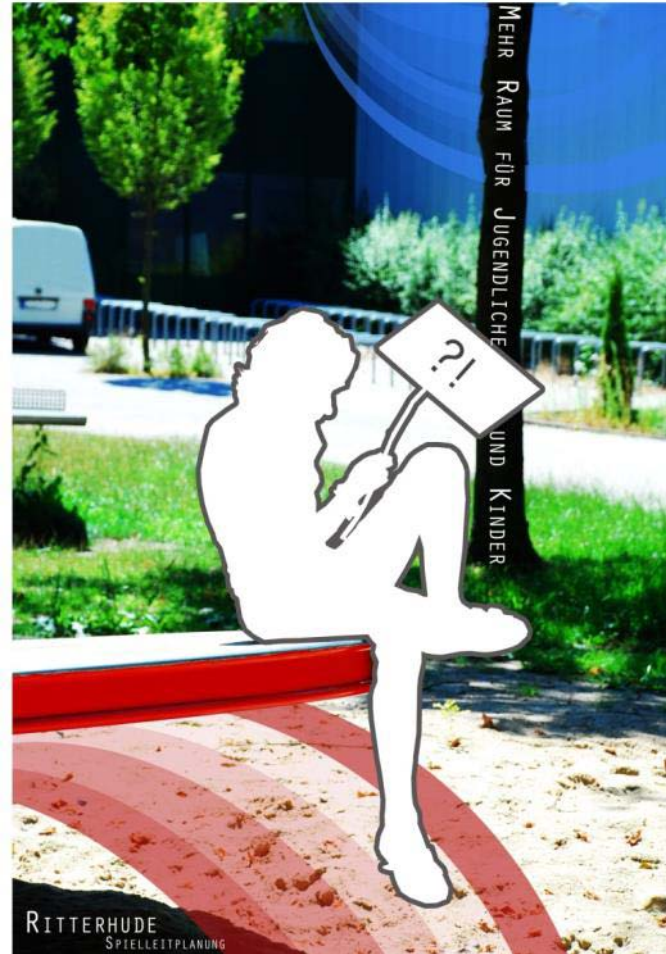
Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahme – Beteiligungsschritte - Postkartenaktion -

DIE GEMEINDE RITTERHUDE UNTERSUCHT DIE AUFENTHALTS- UND SPIELRÄUME FÜR **KINDER** UND **JUGENDLICHE** IN ALLEN ORTSTEILEN. ZIEL IST ES EIN SPIELRAUMKONZEPT FÜR RITTERHUDE ZU ENTWICKELN. HIERFÜR BRAUCHEN WIR IHRE **UNTERSTÜTZUNG**. HABEN SIE MEINUNGEN ODER IDEEN ZU BESTEHENDEN AUFENTHALTS- UND SPIELRÄUMEN? BESCHREIBEN UND/ODER ZEICHNEN SIE IHREN **VORSCHLAG** AUF DIESER POSTKARTE UND SENDEN SIE SIE AN UNS ZURÜCK.



Gasse/Schumacher/Schramm
Landschaftsarchitekten
Herrmann-Böse-Straße 25
D-28209 BREMEN



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahme – Beteiligungsschritte - Senioren -

- Auftaktveranstaltung
- Prüfung der Standorte durch den Seniorenbeirat

3. Beschreibung:	
Art der Fläche:	Spielplatz / Park / attraktiver Freiraum / Vorfläche eines öffentlichen Gebäudes
Wenn Spielplatz für welches Alter:	0-6 Jahre / 6-12 Jahre / > 12 Jahre (bis 14 Jahre)
Zustand der Fläche	Naturnah / Gepflegt / Neu gestaltet / älter / Nutzungsspuren vorhanden /
Ausstattung für Senioren:	Bänke als Kommunikationsräume / Platz zum Boule spielen / Andere Aktivitäten oder Ausstattungsmerkmale:
Gegenwärtige Nutzung durch Senioren:	gelegentlich / häufig / wenn selten bis häufig, welche Art der Nutzung:Sport.....
Anbindung an vorhandenen Einrichtungen:	vorhanden : Schule, DGH, KiTa / wenn nicht, wie weit von Einrichtungen entfernt? Ca. m
Baumbestand:	Vorhanden /
Nähe zu anderen Einrichtungen:	Geschäfte, Café, Kirche /s.o.....
Attraktivität für Senioren:	gegenwärtig attraktiv, weil / Gegenwärtig nicht attraktiv weilnur in Halle



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

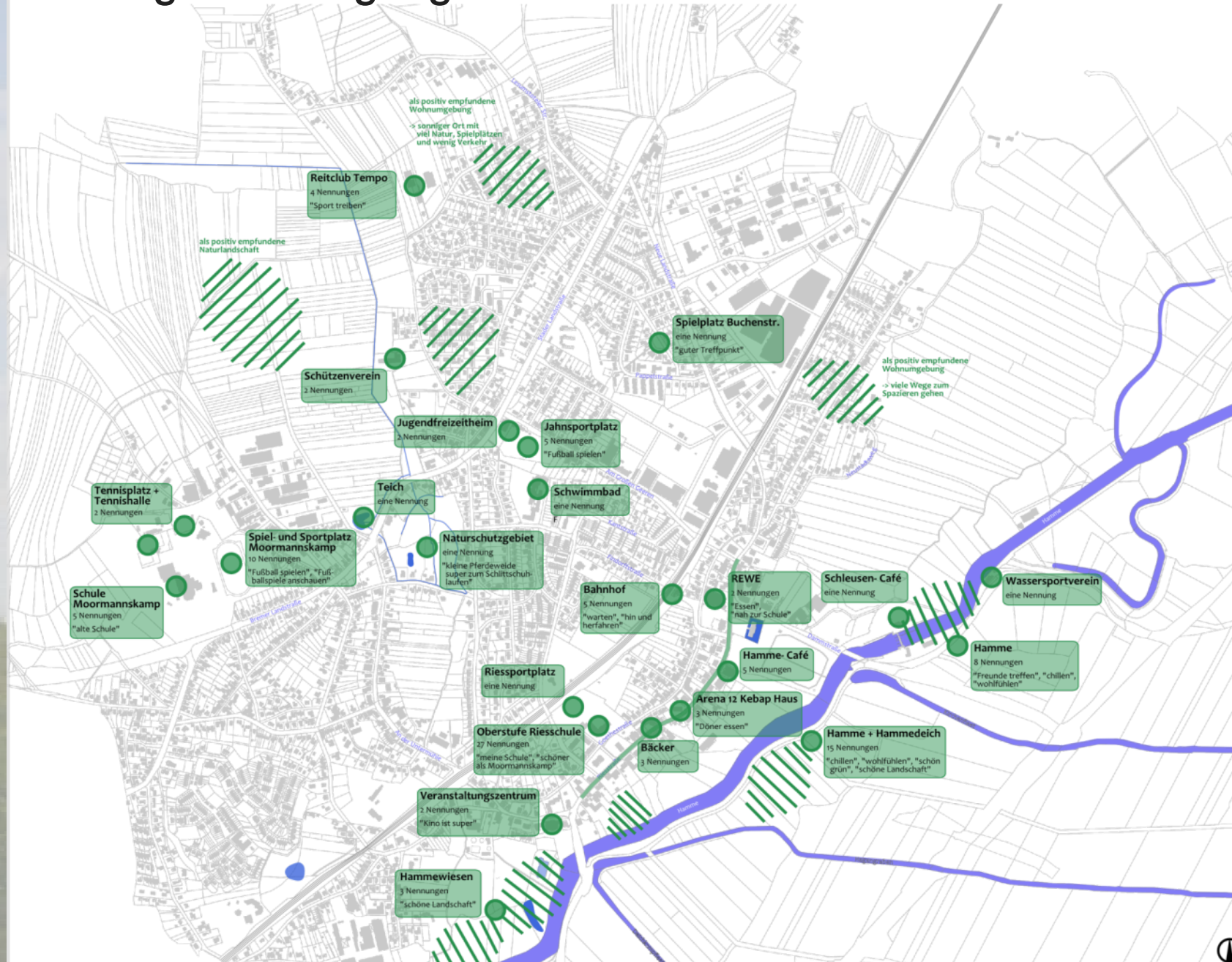
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Bestandsaufnahme – Beteiligungsschritte - Jugendbefragung -



Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Ergebnisse der Bestandsaufnahme - Demographie -

Vorgehen:

1. Schritt: Abgrenzung von Quartieren

- Homogenität
- Barrieren

2. Schritt: Auswertung demographischer Daten

- Altersgruppen

0-5 Jahre

6-12 Jahre

13-19 Jahre

20-30 Jahre

31-50 Jahre

51-65 Jahre

66- 80 Jahre

> 80 Jahre

Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

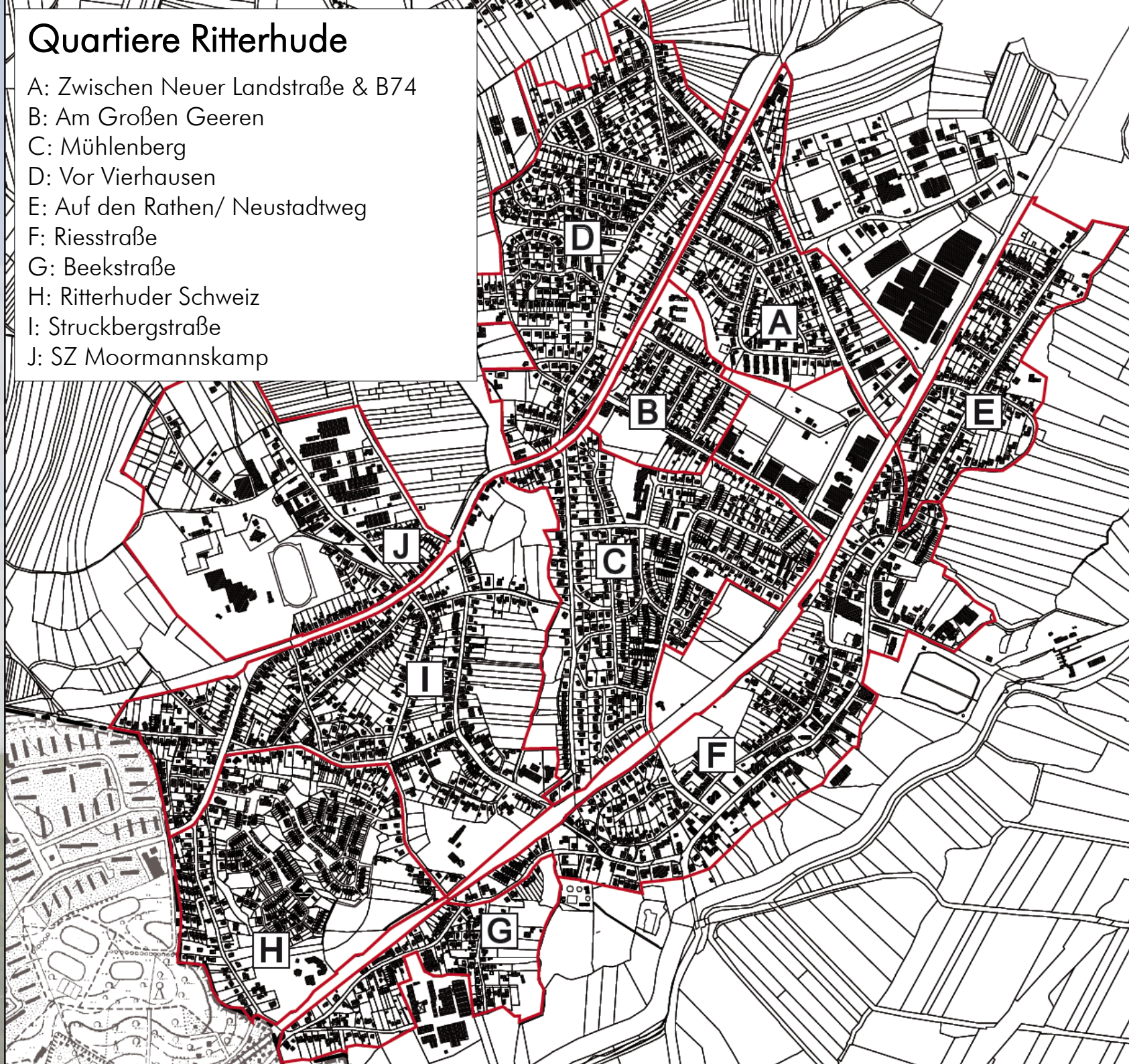
Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Quartiere Ritterhude

- A: Zwischen Neuer Landstraße & B74
- B: Am Großen Geeren
- C: Mühlenberg
- D: Vor Vierhausen
- E: Auf den Rathen/ Neustadtweg
- F: Riesstraße
- G: Beekstraße
- H: Ritterhuder Schweiz
- I: Struckbergstraße
- J: SZ Moormanskamp



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

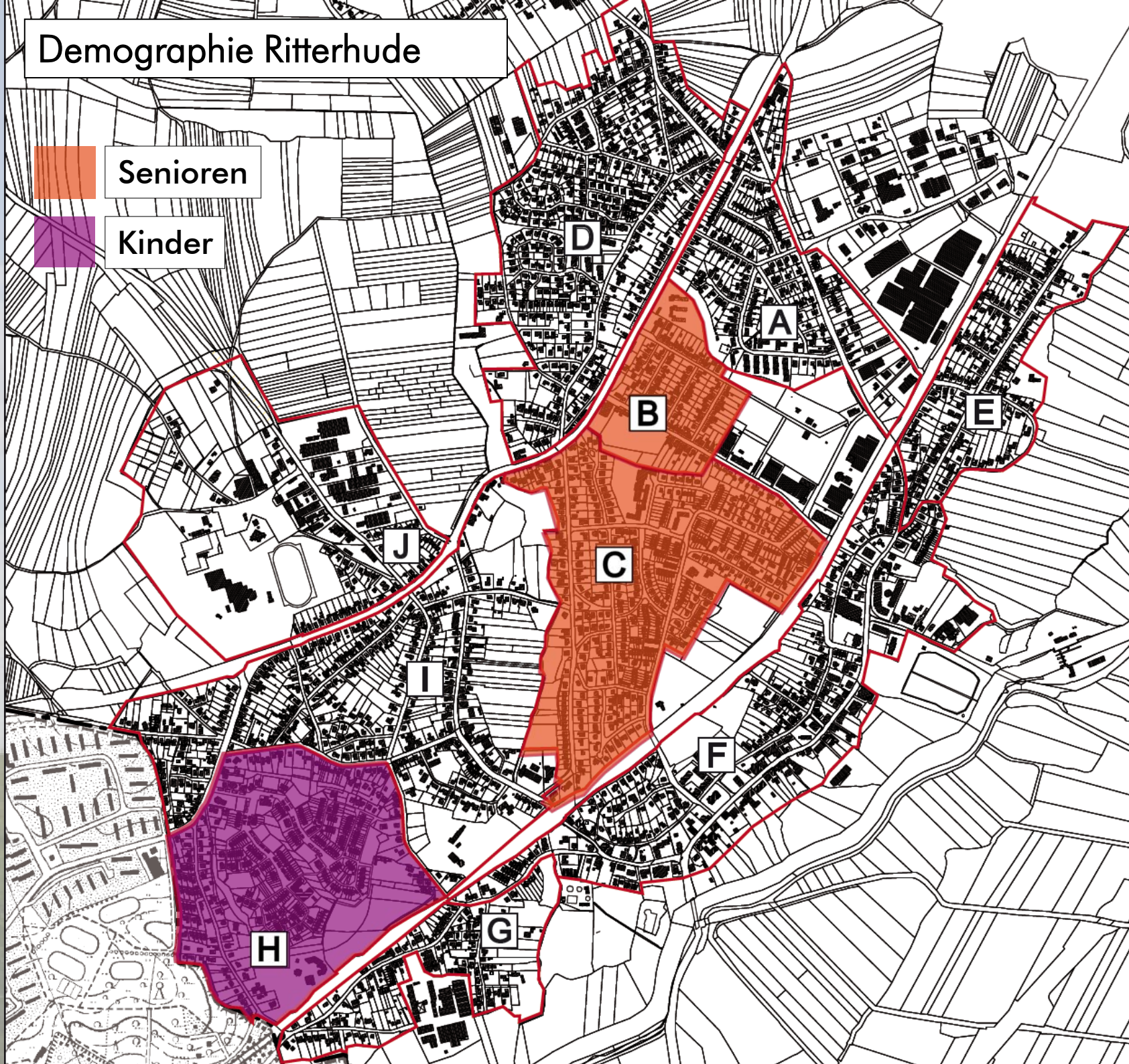
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen
und Ziele

Leitbild

Diskussion

Demographie Ritterhude



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

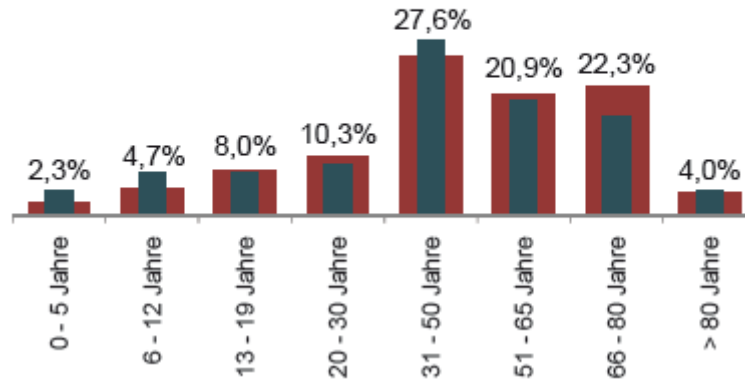
Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

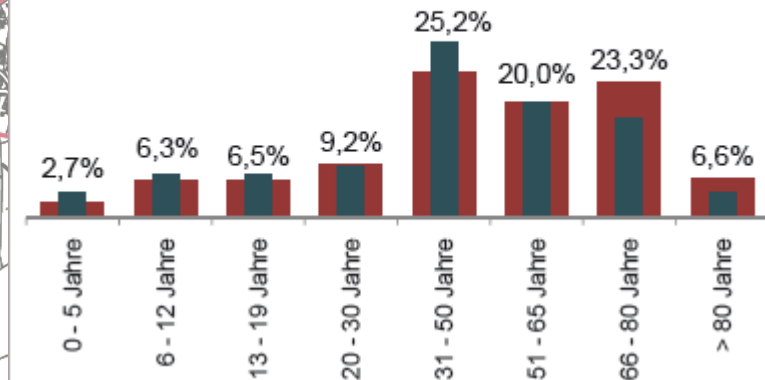
Diskussion

Demographie Ritterhude

Ritterhude B: Am Großen Geeren
n = 301 Einwohner



Ritterhude C: Mühlenberg
n = 1068 Einwohner



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

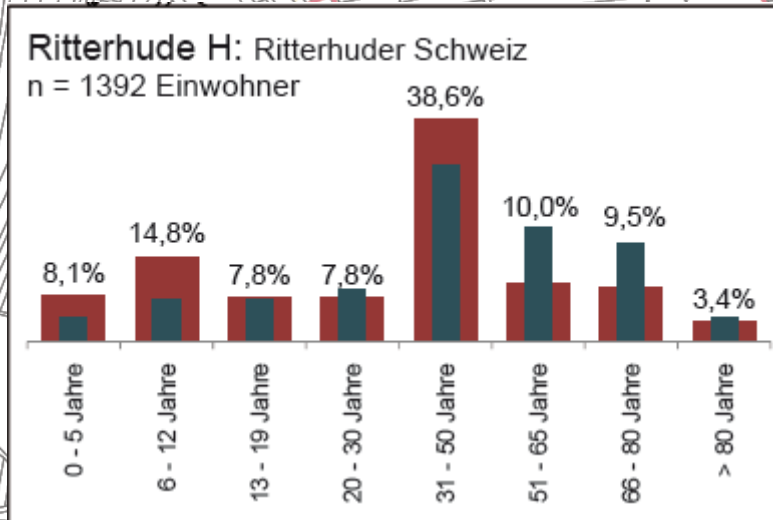
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Demographie Ritterhude



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

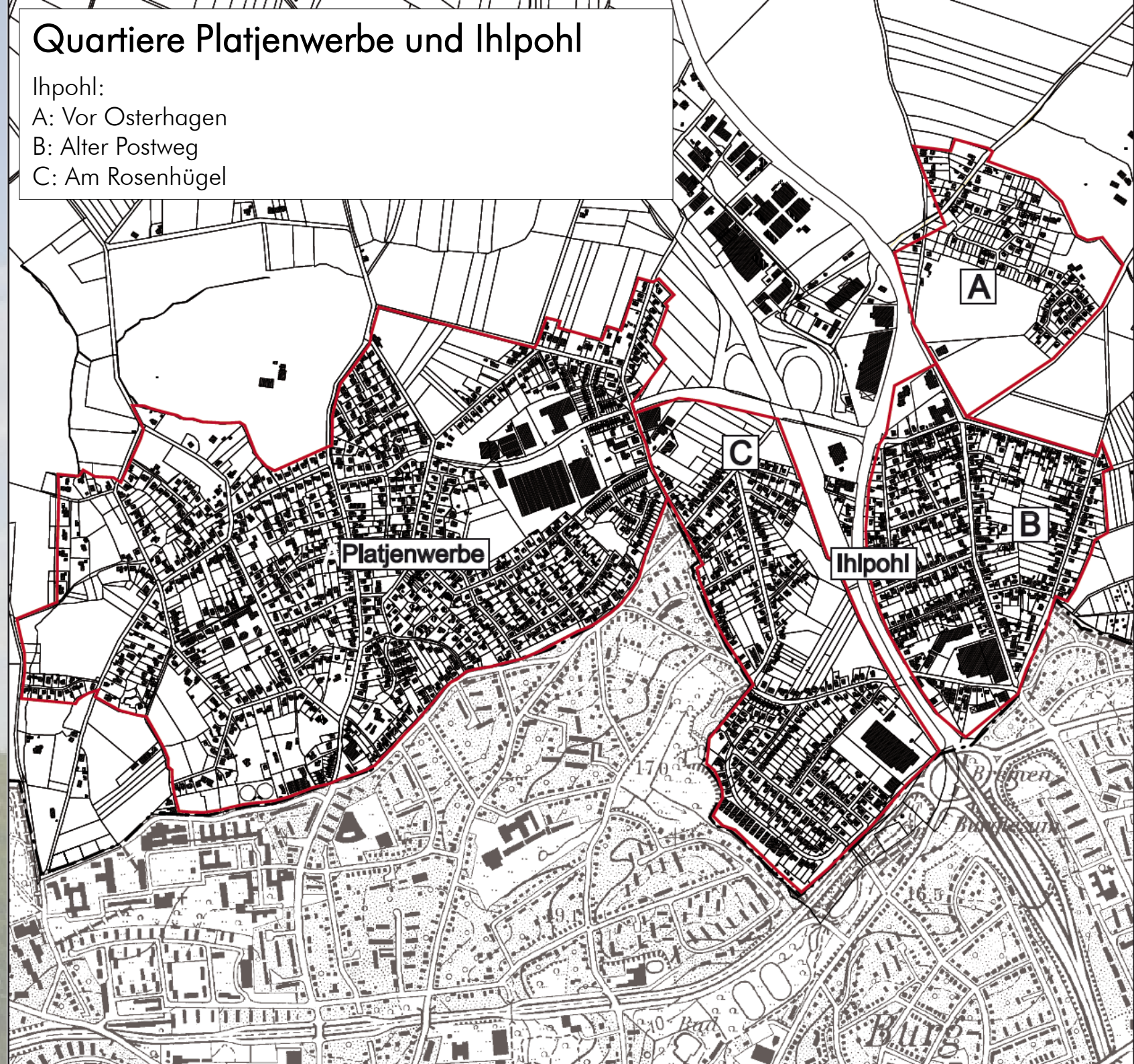
Leitbild

Diskussion

Quartiere Platjenwerbe und Ihlpohl

Ihlpohl:

- A: Vor Osterhagen
- B: Alter Postweg
- C: Am Rosenhügel



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

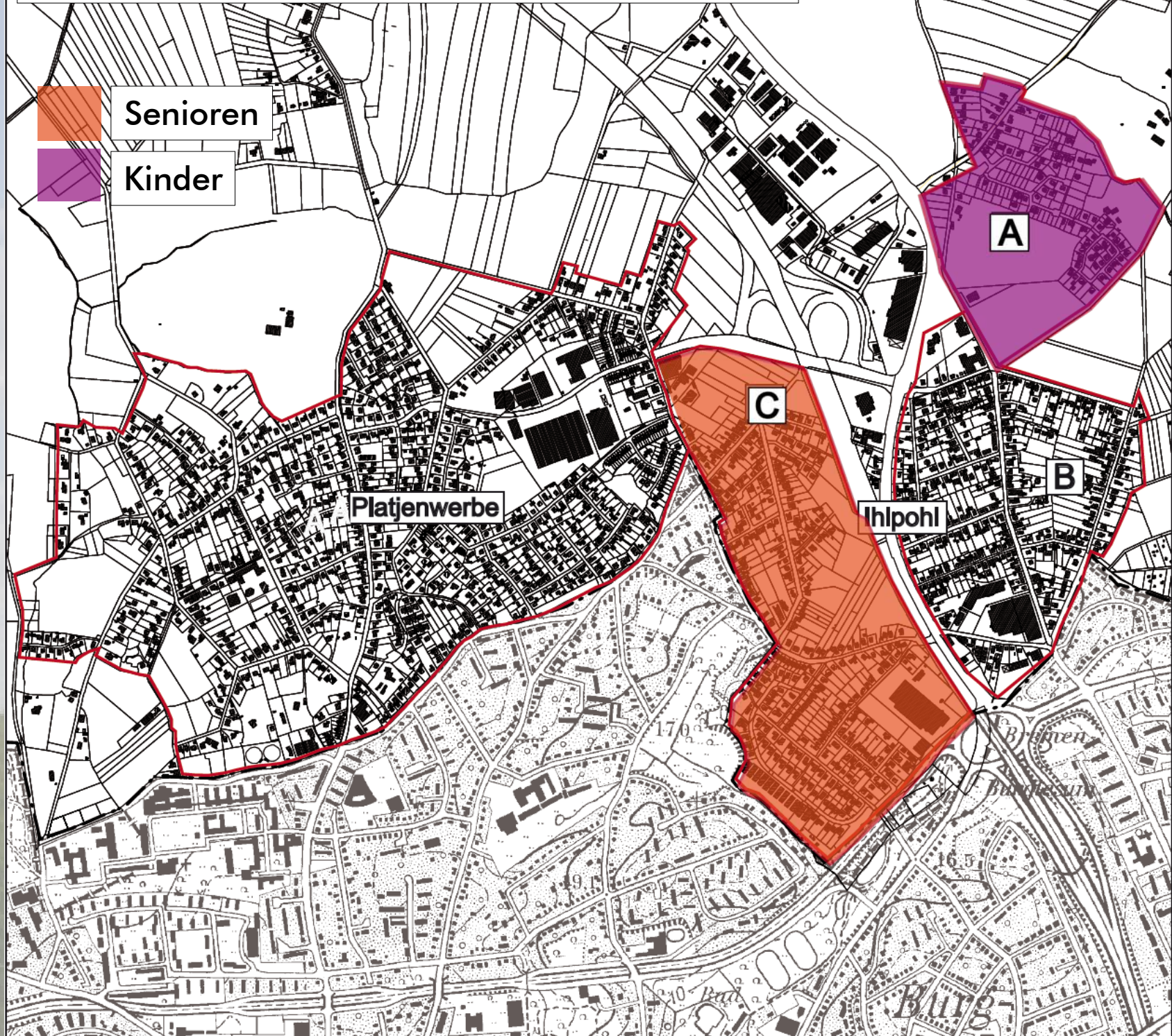
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Demographie Platjenwerbe und Ihlpohl



Bestandsaufnahme

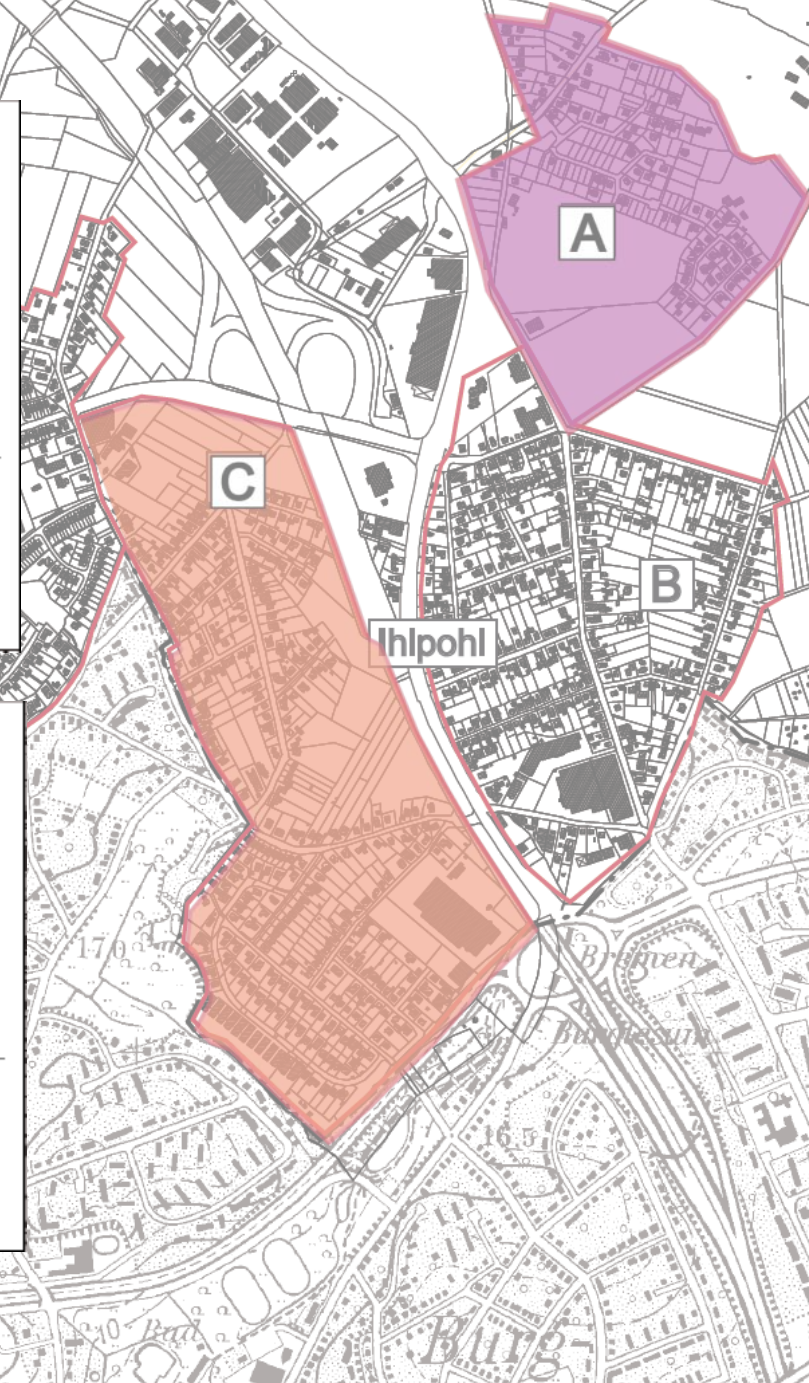
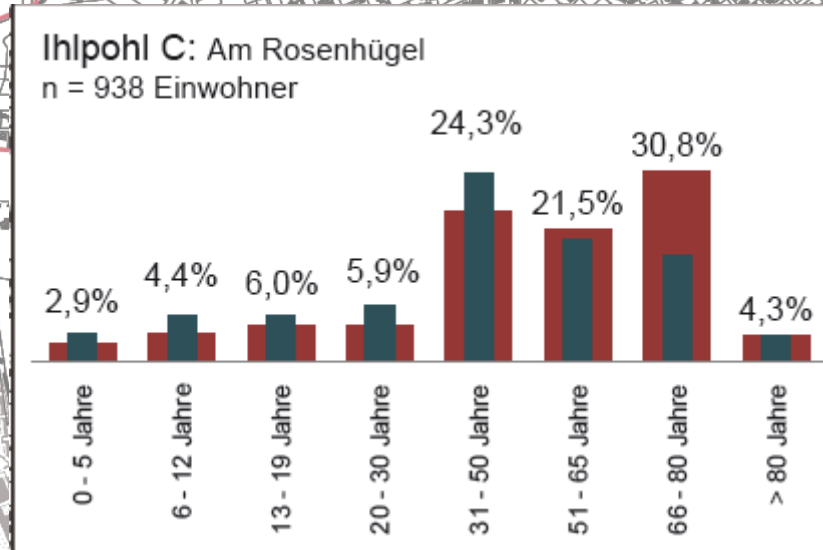
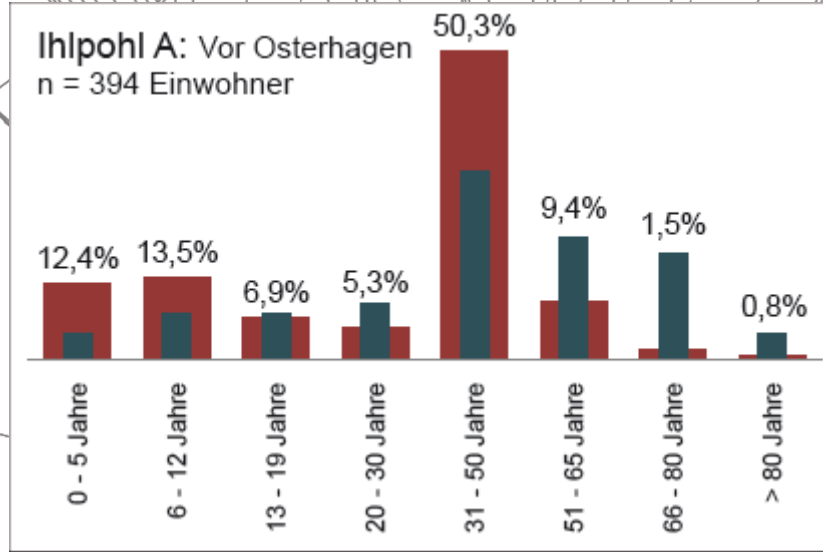
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen
und Ziele

Leitbild

Diskussion

Demographie Platzenwerbe und Ihlpohl



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

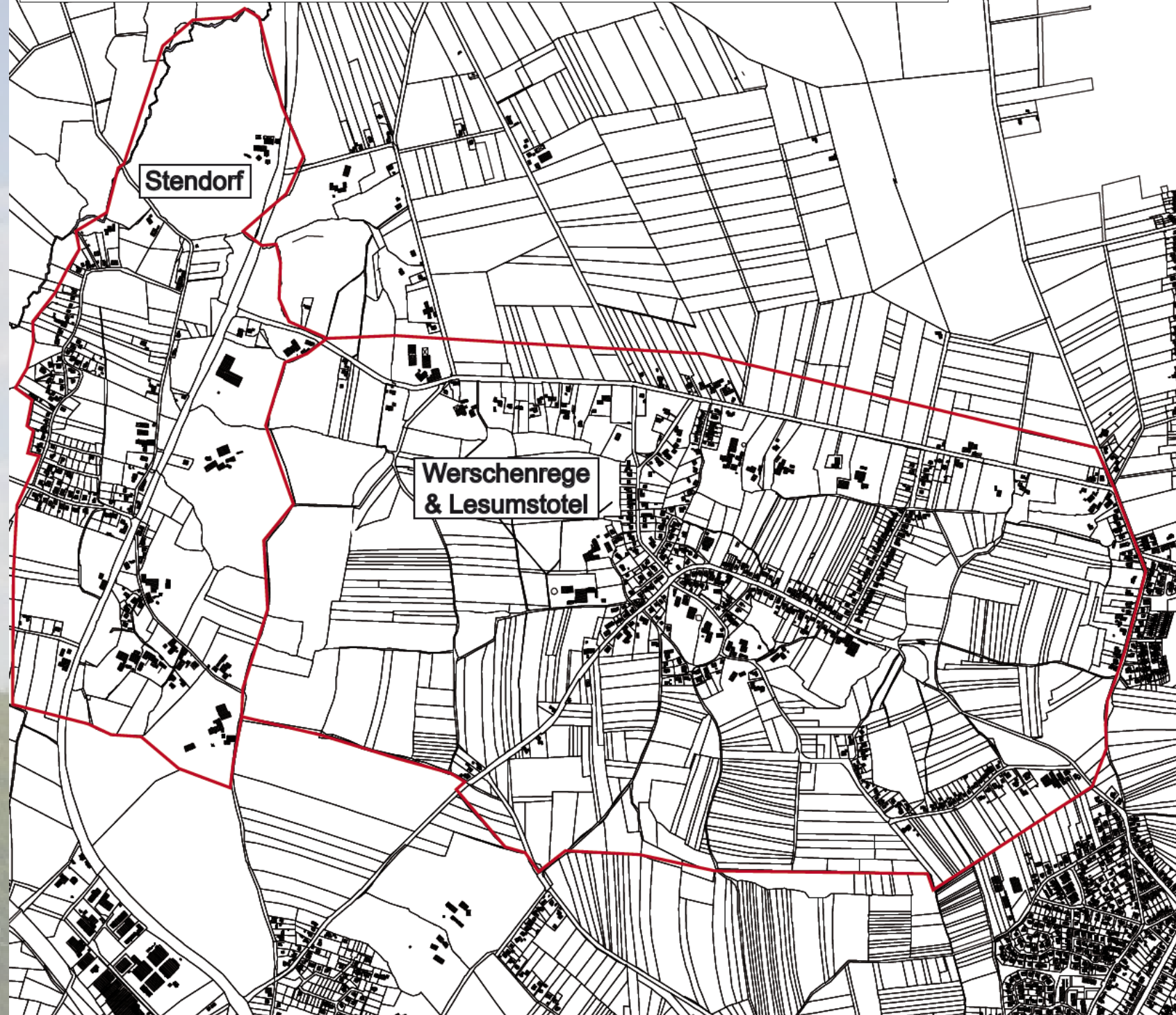
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Quartiere Stendorf, Werschenrege, Lesumstotel



Bestandsaufnahme

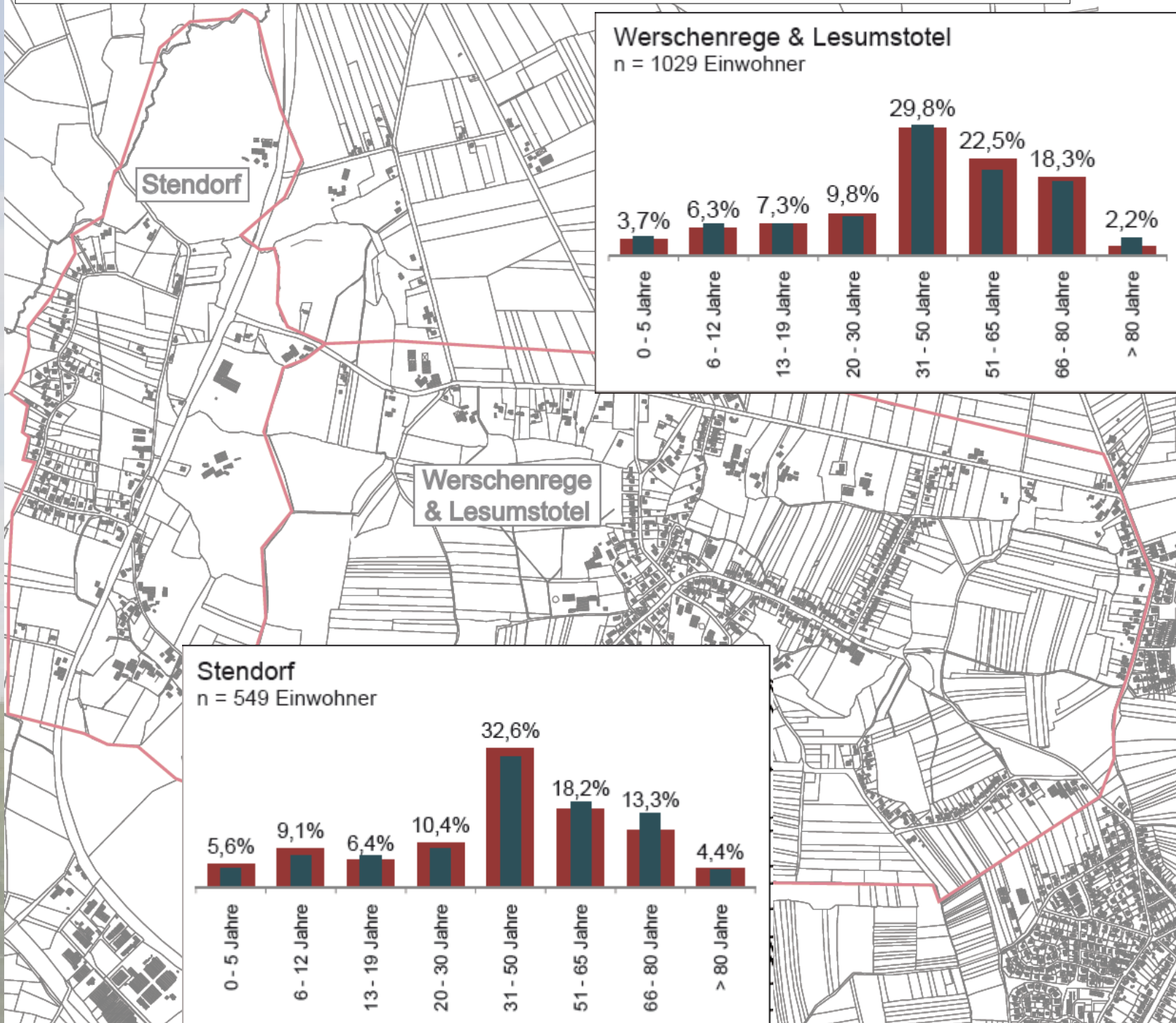
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Demographie Stendorf, Werschenrege, Lesumstotel



Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Ergebnisse der Bestandsaufnahme - Demographie -

Fazit

- Größtenteils ausgeglichene Altersstruktur
- Generationenwechsel in Quartieren mit einem hohen Anteil an Senioren
- Neubaugebiete mit vielen Kindern und jungen Familien



Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Ergebnisse der Bestandsaufnahme -Steckbriefe –

Ein Beispiel

1. Name/ Lage
2. Information zur Fläche
3. Beschreibung
4. Qualitätskriterien
 - 4.1 Erlebnisvielfalt
 - 4.2 Erreichbarkeit/
Zugänglichkeit
 - 4.3 Aufenthaltsqualität
5. Fazit

BESTAND – Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereich: Nr. 12					
1. Name/ Lage: Spielplatz Lehnberg/					
2. Information zur Fläche:					
Größe: ca. 1500 qm					
Topografie: meist ebenerdig mit einem aufgeschütteter Hügel					
Umgebung: Reihenhäuser - Neubaugebiet					
3. Beschreibung:					
Art der Fläche: Öffentlicher Spielplatz					
Alter:	0-6 Jahre	6-12 Jahre	> 12 Jahre (bis 14 Jahre)		
Zustand:	nicht naturnah	naturnah	gepflegt	ungepflegt	neuartig
Ausstattung: Schaukel, Rutsche, Klettergerüst, Balancierbalken, Wasserloch, Sandbereich, Hügel					
Besonderheiten: Verwendung vieler natürlicher Elemente, wie Holz und Findlinge. In der Nähe befindet sich ein Bolzbereich.					
4. Qualitätskriterien: (verändert nach Peter Apel und Baldo Blinkert)					
4.1 Erlebnisvielfalt					
<u>Gestaltbarkeit:</u>					
Funktionale Unbestimmtheit:	gering	mittel	hoch		
Veränderbarkeit des Spielraumes/ Bewegliche Elemente:	gering	mittel	hoch		
Anreize zum kreativen Handeln:	gering	mittel	hoch		
Buddeln, graben, matschen: Im Sandbereich, teilweise offene Erdstellen					
Wasser: temporär vorhanden					
Rückzugsraumqualität: natürliche Vegetation: Das Gelände wird auf der westlichen Seite von Gebüsch eingefasst. Diese grenzen den Spielplatz zu den angrenzenden Gärten ab. Der Gebüschstreifen kann als Rückzugsraum dienen. Eine Wiede spendet Schatten über dem Sandspielbereich.					
Vielfalt/ Multifunktionalität: (Zugang zu verschiedenen Spielorten – gesamtäumlich)					
gering, weil:	mittel, weil:	hoch, weil: Einbindung des Spielplatzes in einen Grünzug. Nähe zum Marßeler Bewegungspark. Eine noch nicht bebaute Brache als naturnahe Fläche.			
4.2 Erreichbarkeit/ Zugänglichkeit					
wohnnah	weitere Umgebung	verboten	frei		
Anbindung:	Straße	Fuß- und Radweg	Pfad		
Barriere: keine vorhanden					
sozial, weil:	räumlich, weil:	verkehrstechnisch, weil:			
Gefahr: (Autoverkehr – ruhender und fließender Verkehr)					
gering, weil: Eingebunden in einen Grünzug. Kein Verkehr.	mittel, weil:	hoch, weil:			
4.3 Aufenthaltsqualität (für z.B. Eltern, Großeltern,...)					
gering	mittel	hoch			
5. Fazit:					
Das Gelände des Spielplatzes ist naturnah gestaltet. Die Verwendung von natürlichen Materialien, wie Holz und Findlinge unterstreichen den naturnahen Charakter. Es besteht die Möglichkeit losgelöst von den Geräten zu spielen, dennoch dominieren die Geräte den Spielplatz sehr. Die Einbindung des Spielplatzes in einen Grünzug und die Nähe zum Marßeler Bewegungspark schafft im Nahbereich weitere Spielräume. Ein interessanter Spielraum hingegen ist die zurzeit im Wohngebiet noch nicht bebaute Brache - eine anregungsreiche, naturnahe Spielfläche im Nahbereich der Wohnung (s. Potential Nr. 12).					
Der Spielplatz mit dem umgebenen Grünzug ist ein wichtiger Spielraum für die ortsansässigen Kinder.					



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Ergebnisse der Bestandsaufnahme - Bestandsplan am Beispiel Ritterhude



Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Aktionsräume von Kindern, Jugendlichen und Senioren

Kinder (Kindergarten - Grundschule)	Ältere Kinder (bis zum Jugendalter)	Jugendliche	Senioren
Aktionsräume und Aktionen von Kindern, Jugendlichen und Senioren			
Kleiner (selbständiger) Aktionsradius (Quartier)	Größerer Aktionsradius (Quartier und Umgebung)	Weiter Aktionsradius (Gemeindegebiet bis Bremen)	Je nach Mobilität: unterschiedliche Aktionsradien; Wohnungsnähe ½ Stunde Fußweg
Spielen, sich selbst erkunden an Spielgeräten	Raum eigenständig erkunden, erfahren und bespielen	Ausströmen, Treffen mit Gleichgesinnten mit Aktion	Selbständige Erledigungen, Treffen mit Gleichgesinnten

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Aktionsräume von Kindern, Jugendlichen und Senioren

	Kinder	ältere Kinder	Jugendliche	Senioren
Alt-Ritterhude	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gärten • Öffentliche Spielplätze im Quartier 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturspielräume an Beeke und Hamme • Bolz- und Sportplätze • Aktionsraum Moormanskamp • Sport- und Bewegungspark MarBel 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamte Gemeinde und Bremen • Belebte Orte: Riesstraße, OHZ, Bremen • Freie Räume am Moormanskamp, Riesschule • Jugendfreizeitheim; Plan F 	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Orte (Riesstraße) • Hammeforum
Platjenwerbe / Ihlpohl	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gärten • Öffentliche Spielplätze im Quartier 	<ul style="list-style-type: none"> • Größerer Spielplatz Grundschule / Kita • Bolz- und Sportplätze • Naturspielraum an der Aue 	<ul style="list-style-type: none"> • Bremen-Nord und Bremen • Treffpunkt DGH • Treffpunkt Schulzentrum Lesum 	<ul style="list-style-type: none"> • DGH (neben Turnhalle)
Stendorf / Werschenrege / Lesumstotel	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gärten • Öffentliche Spielplätze im Quartier 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturspielraum an der Aue (Stendorf) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bremen-Nord und Bremen 	<ul style="list-style-type: none"> • DGH, Bolzplatz (Lesumstotel)

Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele - Schlussfolgerungen -

Differenziertes Konzept für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das die unterschiedlichen Aktionsradien und Bedürfnisse berücksichtigt



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele

- Ziele -

Sicher erreichbare Spiel-/Erlebnissräume in Quartier und Gemeinde für alle Generationen

- **Quartiersspielplätze** erhalten oder entwickeln und Schwerpunkte bilden für verschiedene Generationen (Ritterhuder Schweiz, Ahornstraße



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

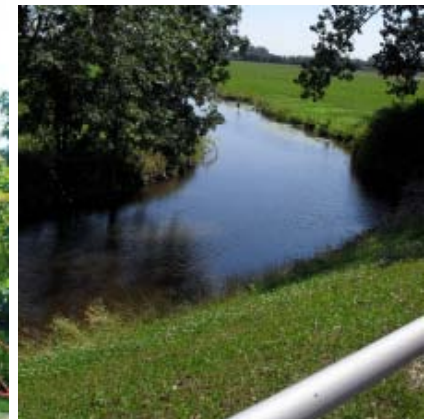
Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele

- Ziele -

- **Attraktive Orte in der Gemeinde** für alle Generationen entwickeln oder verbessern bzw. Orte für bestimmte Zielgruppen entwickeln (z.B. Hammeufer, Moormannskamp, DG Platjenwerbe)



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele

- Ziele -

- Naturräume an Fluss / Bachläufen und Wasser entwickeln und verbessern (Hamme, Beeke, Aue)



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele

- Ziele -

- Wichtige Zwischenräume / Wegeverbindungen verbessern und entwickeln



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele - Leitbild -

Spielquartiere - Erlebnisräume - Wasserläufe



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele - Leitbild -



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

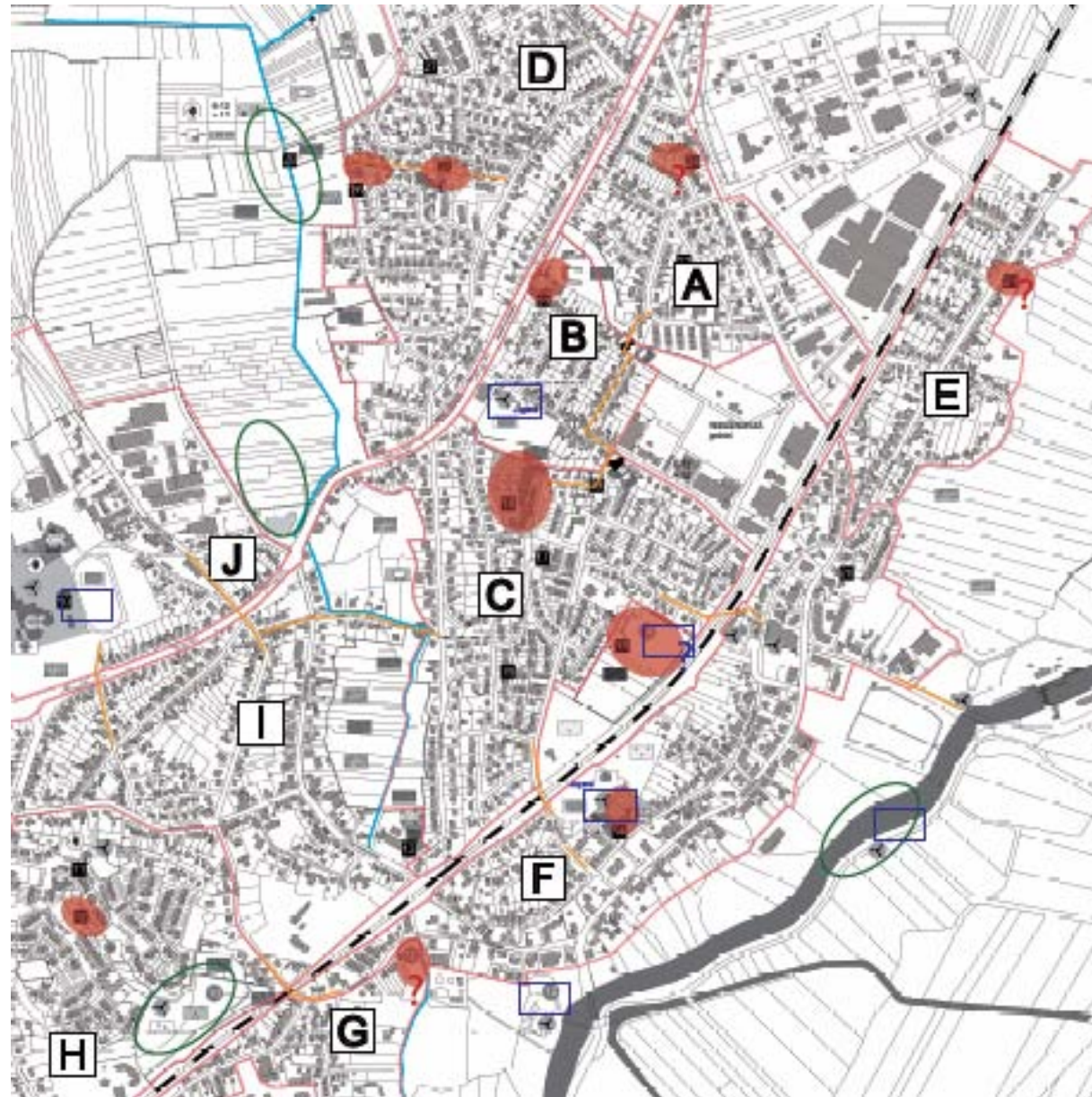
- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Schlussfolgerungen und Ziele - Leitbild -



Ritterhude

Spielleitplanung

Bestandsaufnahme

- Schritte
- Ergebnisse

Schlussfolgerungen und Ziele

Leitbild

Diskussion

Diskussion - Arbeitskreis

- Abgrenzung Quartiere
- Quartiersschwerpunkte
- Gemeindeschwerpunkte
- Orte am Wasser
- Wegeverbindungen
- Restflächen

